

SCHNELLESTRICH KRONOS

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: SCHNELLESTRICH KRONOS
 Chemische Typologie: Gemisch

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen

Pulverförmiger Estrich auf Zementbasis, für die Baustelle geeignet.

NICHT RATSAME VERWENDUNGEN: identifizierten Verwendungen sind oben gezeigt. Andere Verwendungen sind nicht empfohlen, außer wenn Sie nachweisen können, daß diese neuen Risiken überprüft sind.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name: Edilteco SpA
 Adresse: Via Dell'Industria 710
 41038 San Felice sul Panaro (MO) - Italia
 Telefonnummer: +39 053582161
 Fax: +39 053582970

1.4 NOTRUFNUMMER

Notrufnummer: +49 6131 / 19 240 (Giftzentrale in Mainz)
 Betriebsstunden: 24 Stunden / 7 Tage, der Service wird in folgenden Sprachen angeboten: Deutsch, Englisch

0039 0535 82161(Öffnungszeiten: 08.00 - 17.00)

BfR Bundesinstitut für Risikobewertung / German Federal Institute for Risk Assessment
 Address: Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin
 Phone: +49-30-18412-0
 E-Mail: bfr@bfr.bund.de
 Website: <https://www.bfr.bund.de/>

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemischs und mögliche Gefahren

Diese Zubereitung enthält Zement, welcher zu Augenreizungen führen kann, sowie allgemein die Atemwege, Schleimhäute und die Haut bei zu langem Kontakt reizen kann. Auf Grund des hohen pH-Wertes, können Zementgemische nach zu langem oder wiederholtem Kontakt auf der Haut Reizungen, sowie bei direktem Spritzen auf die Schleimhäute Augenverletzungen hervorrufen; Bei Verschlucken größerer Mengen, können sich Geschwüre im Verdauungstrakt bilden.

Kennzeichnung gemäß EG Verordnung (CE) 1272/2008 (CLP)

Das Produkt ist gekennzeichnet

H335 Kann die Atemwege reizen
 H315 Verursacht Hautreizungen
 H318 Verursacht schwere Augenschäden
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

2.2 Kennzeichnungselemente



GHS05

GHS07

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: PORTLAND ZEMENT – KLINKER.

Signalwort: Gefahr

H335 Kann die Atemwege reizen H315 Verursacht Hautreizungen
 H318 Verursacht schwere Augenschäden
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

Sicherheitshinweise:

P280 (H315 e 319) Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
 P305 + P351 + P310: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Sofort Giftnformationszentrum oder Arzt anrufen.
 P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P332 + P313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
 P304 + P340 + P312: BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
 P501: Entsorgung Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen, regionale, nationale, internationalen Vorschriften. Es wird zur Vorsicht geraten.
 P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

2.3 Sonstige Gefahren:

Das Gemisch kann Augen, Nasenschleimhaut, Rachen, Atemwege reizen und Husten verursachen. Wiederholtes und lang anhaltendes Einatmen von Staub kann Lungenkrankheiten verursachen.
 Wiederholter und lang anhaltender Kontakt des Gemisches auf der feuchten Haut kann zu Reizungen oder Hautentzündungen führen. Sowohl Staub, als auch das Gemisch können nach zu langem Hautkontakt Sensibilisierung verursachen. Verschlucken größerer Mengen, kann zu Geschwüren im Verdauungstrakt führen.
 Bei sachgerechter Anwendung ist das Produkt und deren Gemisch für die Umwelt nicht gefährlich, unter Vorbehalten der Empfehlungen in den Absätzen 6, 8, 12 e 13. Das Produkt entspricht nicht den PBT und vPvB Kriterien, die im Anhang XIII von REACH (Richtlinie 1907/2006/EG) festgelegt sind.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Hinweise über die Zusammensetzung**

Anorganisches Produkt, Gemisch auf Basis von feinem Zementklinker, Gips und Polystyrolhartschaum.
 Nachfolgende gefährliche Substanzen sind enthalten und die Klassifizierung gemäß EG Richtlinie 1272/2008/CE ist aufgeführt.

Stoffname	CAS-Nr.	EINECS	Konzentration	Nr. Reach Registrierung	CLP-Einstufung
					Gefahrenklasse / Gefahren-kategorie / Kodierung
Pentan	109-66-0	203-692-4	< 1%	01-2119459286-30-xxxx	Flam. Liq. 2 – H225
Klinker	65997-15-1	266-043-4	< 50%	Frei nach Artikel 2.7 b)	Skin. Irrit. 2 – H315 Eyw Dam. 1 – H318 STOT SE 3 – H335 Skin Sens. 1B – H317

Gehalt an sechswertigem Chrom < 2 ppm gemäß D.M 10/05/2004.
 Das Produkt ist von der REACH Registrierungspflicht befreit.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Zusätzliche Hinweise**

Die Verabreichung von Medikamenten und die Verwendung medizinischer Geräte, sollte unter Kontrolle von medizinischem Fachpersonal durchgeführt werden. Ebenfalls bei Unfall die Erste-Hilfe-Maßnahmen vom medizinisch geschulten Fachpersonal durchführen lassen, um weitere Schädigungen zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstungen sind für das Personal nicht notwendig, auf jeden Fall sollte es vermeiden den Staub zu einzuatmen und mit dem feuchten Produkt und dem Gemisch in Kontakt zu kommen. Wenn das nicht möglich ist, bitte die Schutzausrüstungen verwenden, wie im Abschnitt 8 geschrieben.

Nach Augenkontakt

Nicht die Augen reiben, um Hornhautschäden zu vermeiden. Prüfen Sie bitte, ob der Patient Haftgläser trägt, diese gegebenenfalls sofort entfernen und die Augen mindestens 20 Minuten mit reichlich Wasser ausspülen, um alles zu entfernen.

Wenn die Reizung bestehen bleibt, den Arzt aufsuchen. Keine Augentropfen oder Salben vor der Augenarztkontrolle verwenden.

Nach Hautkontakt:

Waschen Sie diese mit ph-neutraler Seife oder anderem geeignetem leichtem Reinigungsmittel. Alle verschmutzten Kleider ausziehen und vor Wiederverwendung waschen. Im Fall der Reizung oder Verbrennung suchen Sie den Arzt auf.

Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr; Staub in Hals oder Nase sollten von allein ausgeschieden werden. Rufen Sie den Arzt, wenn die Reizungen, Husten oder andere Symptome bleiben.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn die Person bewusst ist, Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Konsultieren Sie den Arzt oder rufen Sie die Giftnotrufzentrale.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Nach Augenkontakt**

Nach Augenkontakt kann das Gemisch Reizungen oder schwere und bleibende Augenschäden verursachen.

Nach Hautkontakt

Nach lange anhaltendem Hautkontakt kann das Gemisch eine reizende Wirkung auf der nassen Haut (infolge von Schwitzen oder Luftfeuchte) haben. Ebenfalls kann es zu Hautentzündungen und Verbrennungen kommen.

Nach Einatmen:

Wiederholtes Einatmen größerer Mengen des Zementpulvers über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko für Lungenerkrankungen.

Nach Verschlucken

Nach Verschlucken kann es zu Geschwüren in Mund und Speiseröhre kommen.

Umwelt

Unter normalen Anwendungsbedingungen ist das Gemisch ungefährlich für die Umwelt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Siehe: 4.1: Bitte das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Das Gemisch ist nicht brennbar, entflammbar oder explosiv.

5.1 Löschmittel:**Geeignete Löschmittel:**

Wasser, CO₂, Schaum und chemische Löschpulver, die entsprechend zum Löschen der brennenden Substanzen geeignet sind.

Angaben über geeignete Löschmittel: keine.

Angaben über ungeeignete Löschmittel: keine.

Angaben ob ein Löschmittel in einer bestimmten Situation für einen Stoff oder ein Gemisch ungeeignet ist: keine.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: keine

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung: keine besonderen Maßnahmen erforderlich

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Entfernen aller Personen, die nicht an der Notmaßnahme beteiligt sind.

Atemschutz, Brille, Handschuhe und Schutzkleidung tragen. Für ausreichend Belüftung sorgen. Langanhaltenden Augen- und Hautkontakt vermeiden; den Staub nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material zusammenführen, mechanisch aufnehmen und mit Wasser reinigen.

Sollten keine Sauger zur Verfügung stehen, dann Material anfeuchten, mit Besen aufnehmen und in verschließbare Behälter füllen.

Niemals Druckluft zur Reinigung verwenden.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Wenn es notwendig ist, siehe Abschnitt 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Nicht für lange Zeit im Staub verbleiben. Am Arbeitsplatz nicht essen und trinken. Staubverbreitung vermeiden, das Produkt nicht in die Abwasser/Oberflächen/Umwelt gelangen lassen. Trockene Reinigungssysteme verwenden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt von Wasser und feuchten Räumen fern halten. Nur im geschlossenen Originalgebinde aufbewahren. Das Material kühl, trocknen, belüftet, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.

Zusammenlagerungshinweise: nicht mit Säuren zusammen lagern.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren - fern von Lebensmitteln, Getränken und Tiernahrung.

Siehe auch Abschnitt 10.

7.3 Spezifische Endanwendungen: keine

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung
8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte der im Produkt enthaltenden Substanzen
 Portland Zement
 DNEL Atemwege: 1 mg/m³
 DNEL Haut: N.A.
 DNEL Verschlucken: nicht relevant
 TLV-TWA: (ACGIH) 1 mg/m³
 Pentan (CAS 109-66-0)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Persönliche Schutzausrüstung :

Augen/Gesichtsschutz:

Bei Umgang mit dem Produkt Sicherheitsmaske oder Schutzbrille nach der Richtlinie EN 166 tragen, um Augenkontakt zu vermeiden.

Keine Haftgläser tragen.

Hautschutz:

Verwenden Sie Sicherheitsschuhe oder -stiefel und Arbeitskleidung (langärmelig und lange Hosen) sowie Hautschutzmaßnahmen (Creme für die Hände), um den Hautschutz so lange wie möglich nach der Andauern der Hautexposition zu gewährleisten.

Handschutz

Verwenden Sie abriebfeste und alkalibeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374-Teile 1,2,3.ø

Atemschutz.

Sollte der Arbeiter einer höheren Konzentration als wie zugelassen ausgesetzt sein, wird empfohlen geeigneten Atemschutz wie FFP Filter, nach der Zertifizierung EN 149 oder FMP Staubmasken, nach der Zertifizierung EN 140, EN 14387 und EN 1827 zu verwenden.

Informationen und allgemeine Maßnahmen: Allgemeine Hinweise

GRENZWERTE BERUFSBEDINGTER EXPOSITION: Unten finden Sie GRENZWERTE BERUFSBEDINGTER EXPOSITION für die Stoffe des Gemischs, die im Abschnitt 2 beschrieben sind.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	Graues Pulver
Geruch	Geruchlos
pH-Wert	alkalisch (in Verbindung mit Wasser)
Siedepunkt/Siedebereich (bei Atmosphärendruck)	nicht anwendbar
Schmelzpunkt	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht anwendbar
Explosionseigenschaften: Explosionsgrenze (Messung in Luftvolumen %): untere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Explosionseigenschaften: Explosionsgrenze (Messung in Luftvolumen %): obere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht anwendbar
Relative Dichte	1570 g/cm ³
Dampfdichte (Luft = 1)	nicht anwendbar
Wasserlöslichkeit	teilweise
Fettlöslichkeit und/oder organischen Lösungsmitteln	nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht anwendbar
Sonstige Angaben	Viskosität: nicht anwendbar

9.2 Sonstige Hinweise

N.A.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Wenn das Produkt mit Wasser gemischt wird, entsteht eine beständige Masse, die nicht mit der Umwelt reagiert. Das getrocknete Produkt ist chemisch stabil.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normaler Bedingung. Das Gemisch ist alkalisch und unverträglich mit Säuren, Ammoniumsalzen, Aluminium und unedlen Metallen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Kontakt mit starken Säuren kann es zu exothermen Reaktionen und somit zum Materialspritzen kommen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Die Anwesenheit von Feuchtigkeit bei der Lagerung kann zu Qualitätsverlusten des Produkts und zu Klumpenbildung (oder Blöcke) mit folgenden Erschwernissen bei der Anwendbarkeit und dem Handling führen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Der Kontakt mit Säuren, Ammoniumsalzen, Aluminium und unedlen Metallen kann exotherme Reaktionen verursachen (Temperaturanstieg).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

11. Toxikologische Informationen

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

a) AKUTE TOXIZITÄT

LC50 (Inhalativ Damps) des Gemisches: nicht eingestuft (Keine relevanten Komponenten).

LC50 (Inhalativ Nebel-Pulver) des Gemisches: nicht eingestuft (Keine relevanten Komponenten).

LC50 (Orale) des Gemisches: nicht eingestuft (Keine relevanten Komponenten).

LC50 (Haut) des Gemisches: nicht eingestuft (Keine relevanten Komponenten).

Klinker von Portlandzement

DERMAL: DL50 > 2000 mg/kg

ORAL: ungiftig

INHALATION: ungiftig

Pentan

DERMAL: DL50 > 2000 mg/kg

ORAL: DL50 > 2000 mg/kg

INHALATION: > 20 mg/L 4h

b) HAUTKORROSION / HAUTREIZUNG

Klinker von Portlandzement

Bei Kontakt mit feuchter Haut kann Zement zu Verdickungen, Rissen und Rissen der Haut führen. Längerer Kontakt kann in Kombination mit vorhandenen Abschürfungen schwere Verbrennungen verursachen.

Pentan

Keine Daten verfügbar. Es sind keine experimentellen Daten hinsichtlich der einzelnen Komponenten (Abschnitt 3) des Produktes bekannt.

c) SCHWERE AUGENSCHÄDEN / AUGENREIZUNG

Klinker von Portlandzement

Die Mischung enthält Zementpulver, welches bei Kontakt als gefährlich klassifiziert ist und bei längerem Kontakt reizend auf Augen, Atemwege, Schleimhäute und Haut wirkt. Auf Grund des hohen pH-Wertes bei Zementgemischen, können diese nach zu langer oder wiederholter Exposition auf der Haut Reizungen, sowie beim Spritzen auf die Schleimhäute Augenverletzungen hervorrufen; bei Verschlucken größerer Mengen, können sich Geschwüre im Verdauungstrakt bilden.

Pentan

Keine Daten verfügbar.

d) SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER DER HAUT
Klinker von Portlandzement

Einige Personen können Ekzeme als Folge der Exposition gegenüber feuchtem Zementstaub verwenden, sowohl aufgrund eines hohen pH-Werts als auch aufgrund einer immunologischen Reaktion auf wasserlösliches Cr (VI).
 Nicht die erwartete sensibilisierende Wirkung, wenn der Zement ein Cr (VI) -Reduktionsmittel enthält.

Pentan

Keine Sensibilisierende Wirkung vorweisbar.

e) KEIMZELLMUTAGENITÄT
Klinker von Portlandzement

Nicht mutagen.

Pentan

Das Gemisch hat keine begründbaren und potenziellen erbgutverändernden Wirkungen für den Menschen.

f) KARZINOGENITÄT
Klinker von Portlandzement

Die epidemiologische Literatur unterstützt nicht die Identifizierung von Zement als vermutetes Karzinogen für den Menschen. In-vitro- oder Tierstudien liefern keine ausreichenden Indikationen, um es als krebserregend einzustufen.

Pentan

Das Gemisch hat keine begründbaren und potenziellen krebserzeugenden Wirkungen für den Menschen.

g) REPRODUKTIONSTOXIZITÄT
Klinker von Portlandzement

Nicht reprotoxisch.

Pentan

Das Gemisch hat keine begründbare und potenzielle Reproduktionstoxizität für den Menschen.

h) SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT) - EINMALIGE EXPOSITION
Klinker von Portlandzement

Zementstaub kann zu Reizungen des Rachens und der Atemwege führen. Die berufliche Exposition gegenüber Zementstaub kann zu Defiziten der Atemfunktion führen.

i) SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT) – WIEDERHOLTE EXPOSITION
Klinker von Portlandzement

Ungiftige wiederholte Dosis.

Pentan

Bei korrekter Verwendung und Handhabung gemäß den Vorschriften, basierend auf unseren Erfahrungen und Informationen, verursacht das Produkt keine schädlichen Wirkungen.

j) ASPIRATIONSGEFAHR
Klinker von Portlandzement

Nicht gefährlich bei Aspiration.

12. Umweltbezogene Angaben
12.1 Toxizität:

Ökotoxikologische Daten über das Gemisch sind nicht verfügbar. Das Gemisch ist für die Umwelt ungefährlich. Keine Sedimenttoxizität.

Eine große Freisetzung des Gemischs kann unter Umständen toxikologische Wirkungen für aquatische Organismen hervorbringen, bedingt durch den Anstieg des pH-Wertes.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht relevant. Nach der Erhärtung hat das Produkt keine toxikologische Wirkung.

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Nicht relevant. Nach der Erhärtung hat das Produkt keine toxikologische Wirkung.

12.4 Mobilität im Boden

Nicht relevant. Nach der Erhärtung hat das Produkt keine toxikologische Wirkung.

12.5 Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung

Nicht relevant. Nach der Erhärtung hat das Produkt keine toxikologische Wirkung.

12.6 Andere umweltschädliche Wirkungen:

Nicht relevant.

13. Hinweise zur Entsorgung
13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Wenn möglich, senden und entsorgen Sie bitte das Gemisch in den autorisierten Anlagen und Müllverbrennungen. Für die Handhabung und das Verfahren bei einer unfallbedingten Dispersion sollten Sie die Hinweise im Abschnitt 6 und 7 befolgen. Das Produkt und seine Gemische sind als nicht gefährlicher Abfall klassifiziert. Somit gibt es keine Risiken für die Entsorgung, aber es sollte vermieden werden das Gemisch in Flüsse oder Kanalisationen ablaufen zu lassen.

Die leeren Verpackungen sollten nach der Verordnung für nicht gefährliche Abfälle entsorgt werden. Vorsichtsmaßnahmen und besondere Verfahren sollten auf jeden Fall entsprechend der Abfallzusammensetzung abgewogen werden. Gemäß den lokalen und nationalen Verordnungen vorgehen.

14. Angabe zum Transport
Gefährlich für Landtransport (ADR/RID) NEIN

Das Produkt fällt in keine Transportgefahrenklasse, und unterliegt somit nicht den Verordnungen für: IMDG [Seetransport], ADR [Landtransport], RID [Bahntransport] ICAO/IATA [Luftransport]. Den Transport in geschlossenen Containern durchführen, um Staubzerstreuung zu vermeiden.

14.1 ONU Nummer : nicht anwendbar

14.2 ONU Versandname : nicht anwendbar

14.3 Transportgefahrenklasse : nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe : nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren : nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

Während des Transports und der Handhabung, die Verteilung von Staub vermeiden.
Bei versehentlichem Verschütten siehe Abschnitt 6.

14.7 Massenguttransport gemäß Anhang II von MARPOL und IBC-Code: nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften
15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG 18/12/2006 n. 1907 Verordnung
 EG 09/10/2008 n. 987 Verordnung
 Berichtigung zur Verordnung EG N. 987/2008 der Kommission – 08/10/2008
 Verordnung vom Gesundheitsministerium 10/05/2004
 Verordnung vom Gesundheitsministerium 17/02/2005
 EG Verordnung 22/06/2009 n. 552
 EG Verordnung 16/12/2008 n. 1272
 EG Verordnung E 20/05/2010 n. 453
 EG Verordnung 04/10/2018 n. 1480
 Gesetzesdekret 09/04/2008 N. 81 und smi
 Anforderung der Verordnung 1907/2006/CE "REACH"

Allgemeine Hinweise

Die Mischung enthält – im vermischten Zustand mit Wasser – weniger als 0.0002% wasserlösliches Chrom (VI) ihres gesamten Trockengewichts, entsprechend der Verordnung vom 10. Mai 2004 (Vorgabe vom 2001/60/CE).

Gesundheits-Überwachungsprotokoll: Nach dem Ermessen des Arztes

Gemäß Gesetzesdekret. Nr. 81/2008 Art. 229.

Die Liste der Verordnungen ist rein indikativ und nicht ausreichend. Der Anwender des Gemischs sollte die Empfehlungen und Verordnungen bezüglich der korrekten Verwendung des Produkts einlesen.

Gefahrenklasse für Gewässer (WGK)

Klasse: nwg (Nicht gewässergefährdend)

Einstufung nach Vvwws

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010/UE, mit Abänderung, Anhang II nach Verordnung 1907/2006 (REACH CE Nr. 1907/2006 (REACH) über "Angaben zur Überarbeitung des SDB".

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADN: Accord européen relative au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures [Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen]

ADR: Accord européen relative au transport international des marchandises dangereuses par route [Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Landtransport]

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

CL50: Lethal Concentration 50

CLP: Classification, Labelling and Packaging [Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung]

CSR: Chemical Safety Report

DNEL: Derived no effect level

EC50: Median effective concentration

Allgemeines und/oder Sonstiges

Vorliegendes Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorherigen Versionen.

Die Angaben stützen sich auf den Kenntnisstand desjenigen, der das Sicherheitsdatenblatt am in der Einleitung genannten Datum ausgestellt hat. Sie gelten ausschließlich für das angegebene Produkt und können deshalb sachbezogen für andere Produkte oder deren Mischungen nicht zutreffen. Der Anwender sollte sich an die geltenden Regeln halten und sich vergewissern, daß die im SDB enthaltenen Informationen vollständig und auf dem neusten Stand sind und somit das Produkt für den entsprechenden Anwendungszweck geeignet ist.

Literaturangaben und Datenquellen

Hier unten finden Sie die Datenquellen zur Überarbeitung des SDB:

HSDB - Hazardous Substances Data Bank. Bethesda, MD: National Library of Medicine CD Rom Chem Bank.

ACGIH Threshold limit values for chemical substances and physical agents and biological exposure indices (TLVs and BEIs).

Micromedex – Poisindex Toxicologic Managements – Banca Dati Informatizzata.

Lewis, Richard J. Sr. Wiley (2000) Sax's Dangerous Properties of Industrial Materials - Interscience Publication. Tenth Edition.

Bozza Marrubini M.R., Ghezzi Laurenzi R., Uccelli P. Intossicazioni acute Meccanismi, diagnosi e terapia. Seconda Edizione.

Organizzazione Editoriale Medico Farmaceutica, Milano, 1992.

RTECS - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances CD Rom Chem Bank – National Library of Medicine of Bethesda (USA) by National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH).

Ausgabe vom 18/02/2021 Überarbeitung im Sinne der EG Verordnung 04/10/2018 n. 1480